

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3469 90003

Agrarwirtschaft 61/90

C I V 3 - vj 3/90 Einzelpreis DM 1,60

28.11.1990

Erzeugerlöhne und Einkaufspreise frei Hof für die Monate Juli bis September 1990 sowie Verwendung der Kartoffelernte in landwirtschaftlichen Betrieben

Ergebnisse der betriebs- und marktwirtschaftlichen Berichterstattung

Die betriebs- und marktwirtschaftliche Berichterstattung nach dem Gesetz über betriebs- und marktwirtschaftliche Meldungen in der Landwirtschaft vom 23.12.1966 (BGBl. I S. 683) erstreckt sich in Baden-Württemberg auf rund 900 repräsentativ ausgewählte landwirtschaftliche Betriebe aller Größenklassen. Die Betriebe berichten monatlich u.a. über die beim Verkauf ihrer landwirtschaftlichen Erzeugnisse erzielten Erlöse und die beim Einkauf landwirtschaftlicher Betriebsmittel bezahlten Preise (jeweils loco-Hof). Aus den mitgeteilten Gesamterlösen bzw. -aufwendungen einerseits und den Verkaufs- bzw. Zukaufmengen andererseits werden im Statistischen Landesamt die Durchschnittserlöse bzw. -preise frei Hof als gewogene Durchschnittswerte errechnet. Bei Getreideverkäufen wird anhand zusätzlicher Angaben über den Feuchtigkeitsgehalt der veräußerten Ware auf einen Trockensubstanzgehalt von 85% umgerechnet.

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden Durchschnittserlöse für pflanzliche und tierische Erzeugnisse sowie durchschnittliche Einkaufspreise für zugekaufte Futtermittel frei Hof, zugekauften Dieseldieselkraftstoff und zugekaufte Minereraldüngemittel für die Monate Juli bis September 1990 mit Vergleichswerten des Vorjahres veröffentlicht. Anstelle der in den Betrieben lagernden Vorratsbestände an Getreide und Kartoffeln, welche für die Monate Juli und August nicht ermittelt werden, wird über die Verwendung der Kartoffelernte berichtet. Die vorliegenden Angaben über die durchschnittliche Legeleistung nach Bestandsgrößen beruhen auf den monatlichen Erhebungen über die Eierproduktion in Betrieben mit 20 und mehr Legehennen. Die Angaben zu den Bestandsgrößen mit 3000 und mehr Legehennen stammen aus dem Bereich der Geflügelstatistik.

Darüberhinaus werden Daten über die kalenderjährlichen Geldausgaben für Pflanzenschutzmittel veröffentlicht (Tabelle 8). Es handelt sich dabei um die von den Berichterstatterbetrieben gemeldeten Angaben für Herbizide, Fungizide, Insektizide und Wachstumsregulatoren je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. je Hektar ausgewählter Kulturarten bzw. Kulturartengruppen. Die nachgewiesenen Geldaufwendungen beinhalten die reinen Mittelkosten ohne eventuell angefallene Ausgaben für die Ausbringung und ohne Mehrwertsteuer.

Zeichenerklärung: . = Kein Nachweis möglich

() = Aussagewert eingeschränkt, da Zahl der Angaben gering.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

1. Durchschnittserlöse*) für pflanzliche Erzeugnisse in Baden-Württemberg im 3. Vierteljahr 1990

Erzeugnis bzw. -gruppe	Erzielte Durchschnittserlöse ab Hof						
	1990 ¹⁾			dagegen			Durchschnitt Wirtschaftsjahr ²⁾ 1989/90
				1989 ¹⁾			
	Juli	August	September	Juli	August	September	
	DM/dt						
Getreide	35,55	28,10	27,60	37,30	29,55	30,70	34,80
darunter Weizen (ohne Durum)	(39,20)	27,45	26,80	(39,75)	28,90	29,85	34,75
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	(26,90)	(36,05)	42,55
Brotroggen	.	29,85	28,70	.	(30,75)	31,70	33,15
Braugerste	.	32,70	30,35	.	33,75	35,70	38,60
Futtergerste	(32,35)	25,35	25,70	(35,05)	28,35	28,15	29,65
Futterhafer	.	(24,15)	25,85	34,65	23,95	27,80	29,00
Körnermais	.	.	.	.	.	.	31,15
Raps	.	59,25	60,75	.	66,05	69,00	80,15
Frühkartoffeln	48,50	33,05	.	65,40	59,50	.	66,25
Spätkartoffeln (einschließlich mittelfrühe) für Speisezwecke	(54,65)	32,95	37,75	36,10	37,65	43,95	33,80

*) Ohne Mehrwertsteuer, Erlöse nach Abzug aller Kosten (z.B. Mitverantwortungsabgabe, Trocknung). - 1) Bei Getreide und Raps teilweise ohne Nachzahlungen.
2) Einschließlich Nachzahlungen.

2. Durchschnittserlöse*) für tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg im 3. Vierteljahr 1990

Erzeugnis bzw. -gruppe	Erzielte Durchschnittserlöse ab Hof						
	1990			dagegen			Durchschnitt Wirtschaftsjahr 1989/90
				1989			
	Juli	August	September	Juli	August	September	
	DM/100 kg Lebendgewicht						
Schlachtbullen	365,75	368,40	358,20	370,90	377,35	378,30	375,30
Schlachtkühe	256,15	237,50	233,25	261,20	270,20	279,60	264,45
Schlachtschweine ¹⁾	304,35	291,85	279,40	302,00	314,55	335,55	300,60
	DM/Stück (DM/kg)						
Ferkel							
bis 20 kg	87,85	82,20	75,20	88,70	106,25	(96,50)	91,15
20 bis 25 kg	110,00	99,30	91,10	110,95	115,45	116,10	111,70
25 bis 30 kg	117,60	107,50	96,40	122,80	126,90	130,65	122,75
30 kg und mehr	(126,45)	111,40	(102,25)	134,75	(137,50)	(142,05)	133,20
Bullenkälber							
unter 10 Tage alt	337,90	428,80	290,90	464,90	469,50	438,60	416,45
10 Tage alt und älter ²⁾	673,70 9,00	624,20 8,15	616,20 7,90	725,10 9,95	694,75 9,55	665,65 9,25	677,80 9,15
darunter Fleckvieh	768,60 9,70	720,30 9,05	723,60 9,00	796,55 10,50	791,00 10,35	744,20 9,95	756,85 9,85
Braunvieh	467,95 6,60	380,10 5,20	350,05 5,05	604,70 8,90	562,75 8,10	538,45 8,30	524,10 7,50
Schwarzbunte	(484,45) (8,00)	.	.	(480,00) (6,95)	(474,15) (7,15)	457,75 7,00	437,50 6,35
	Dpf./Stück						
Eier	15,6	15,6	16,1	15,1	15,5	17,2	16,7

*) Ohne Mehrwertsteuer. - 1) Nur Jungmastschweine, ohne ausgemerzte Zuchttiere. - 2) Ohne Fresser.

3. Durchschnittliche Einkaufspreise*¹⁾ für zugekaufte Futtermittel in Baden-Württemberg im 3. Vierteljahr 1990

Futtermittel	Vom Erzeuger bezahlte Durchschnittspreise frei Hof							Durchschnitt Wirtschaftsjahr 1989/90
	1990			dagegen			1989	
	Juli	August	September	Juli	August	September		
							DM/dt	
Weizenkleie	26,40	26,60	25,25	31,55	30,45	28,80	29,40	
Sojaextraktionsschrot	42,15	41,05	42,00	58,20	55,30	52,50	48,60	
Milchaustauschfutter für Kälberaufzucht	218,80	218,25	214,55	239,45	241,50	239,75	232,05	
Ergänzungsfuttermittel für Milchkühe (Milch- leistungsfutter)	35,25	34,95	33,90	39,80	39,05	38,85	37,65	
Eiweißkonzentrat für Schweine	84,10	76,70	70,70	90,25	85,50	80,20	83,45	
Ferkelaufzuchtfutter	54,25	54,25	55,70	62,10	62,25	60,00	58,65	
Alleinfuttermittel für Mastschweine von 35 kg an	(46,00)	46,20	44,40	46,65	(44,60)	45,70	45,00	
Alleinfuttermittel I für Mastschweine bis etwa 50 kg	(44,90)	(42,60)		(50,70)	(46,25)		48,20	
Alleinfuttermittel II für Mastschweine von etwa 50kg an	45,60	(44,70)	(44,50)	(48,10)	(49,30)	(48,35)	46,45	
Alleinfuttermittel für Sauen	(44,00)			48,40	48,10	(48,95)	46,65	
Alleinfuttermittel I für Legehennen	45,20	44,80	44,75	48,40	48,10	47,60	46,85	

*¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer.

4. Verwendung der Kartoffelernte in den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg im Wirtschaftsjahr 1989/90

Art der Verwendung	Wirtschaftsjahr			
	1989/90		1988/89	
	dt ¹⁾	% ²⁾	dt ¹⁾	% ²⁾
Ernte ³⁾	3 389 130	100	3 996 137	100
davon				
Schwund und Verlust	74 561	2,2	59 942	1,5
Saatgut	118 620	3,5	147 857	3,7
Verfütterung ⁴⁾	874 395	25,8	1 334 710	33,4
Eigenverbrauch	122 009	3,6	103 900	2,6
Verkäufe von Speise-, Pflanz- und Industriekartoffeln	2 199 545	64,9	2 349 728	58,8

1) Hochgerechnete Werte. – 2) Gewogen mit dem Anteil der Kartoffelanbaufläche in den Betriebsgrößenklassen. – 3) Ohne die Kartoffelproduktion des Kleinst- und versorgeranbaus. – 4) Einschließlich Verkauf von Futterkartoffeln.

5. Eierzeugung in Baden-Württemberg – Durchschnittliche Legeleistung je Henne im 3. Vierteljahr 1990 –

Betriebe mit ... bis unter ... Hennen	1990			Dagegen			Durchschnitt Wirtschaftsjahr ¹⁾ 1989/90
	Juli	August	September	1989			
				Juli	August	September	
	Anzahl						
20 - 99	16,9	17,0	16,4	16,9	16,8	16,1	202,2
100 - 499	19,7	18,8	18,8	19,6	19,7	17,9	226,2
500 - 999	(21,9)	(24,2)	(23,0)	(21,8)	(20,7)	(19,8)	243,6
1 000 - 2 999	23,4	22,2	22,1	23,0	23,0	22,4	274,9
3 000 - 4 999 ²⁾	21,7	21,5	21,6	21,3	21,5	21,1	260,2
5 000 - 9 999 ²⁾	21,5	21,6	21,9	20,7	21,3	21,9	259,5
10 000 - 29 999 ²⁾	22,0	21,7	21,5	21,6	22,0	21,0	261,4
30 000 und mehr ²⁾	20,1	20,0	19,8	21,3	21,2	21,6	257,2

1) Mit den Monatswerten gewichteter Durchschnitt. – 2) Meldungen aus der Geflügelstatistik.

6. Durchschnittliche Einkaufspreise*) für Dieselkraftstoff in Baden-Württemberg im 3. Vierteljahr 1990

Liefermenge von ... bis unter... Liter	Durchschnittliche Einkaufspreise für zugekauften Dieselkraftstoff		
	1990	dagegen	
		1989	Durchschnitt Wirtschaftsjahr 1989/90
	Juli bis September	Juli bis September	
DM/l			
bis unter 500	0,89	0,83	0,84
500 - 1 000	0,88	0,81	0,82
1 000 und mehr	0,84	0,78	0,79
Insgesamt	0,85	0,79	0,80

*) Ohne Mehrwertsteuer.

7. Durchschnittliche Einkaufspreise*) für Mineraldüngemittel in Baden-Württemberg im 3. Vierteljahr 1990

Mineraldüngemittel	Durchschnittliche Einkaufspreise für zugekaufte Düngemittel		
	1990	dagegen	
		1989	Durchschnitt Wirtschaftsjahr 1989/90
	Juli bis September	Juli bis September	
DM/dt			
Kalkammonsalpeter 27,0% N; lose, ab Lager	29,60	27,85	27,80
Korn-Kali 40% K ₂ O, 5% MgO; alle Lieferformen	22,50	22,90	23,95
NPK 15/15/15 lose, ab Lager	39,15	38,10	37,75
NPK 12/12/17 gesackt, ab Lager	(61,85)	(50,45)	51,90

*) Ohne Mehrwertsteuer.

8. Zukäufe von Pflanzenschutzmitteln*) in Baden-Württemberg von 1986 bis 1989

Pflanzenschutzmittel	Jahr	LF insgesamt	Darunter				
			Getreide	Hackfrüchte, Mais sowie Raps und Rübsen	Dauergrün- land	Obst- anlagen	Rebland
			DM/ha				
Herbizide	1986	45,70	67,60	118,95	1,95	51,20	87,85
	1987	43,50	68,25	103,05	1,50	94,85	62,40
	1988	41,25	65,45	99,30	1,55	65,90	56,20
	1989	47,65	73,40	122,50	1,85	78,65	75,45
Fungizide	1986	32,30	61,35	7,85	.	208,00	423,90
	1987	28,05	53,65	7,75	.	209,55	332,95
	1988	28,80	62,55	6,25	.	168,55	241,10
	1989	35,50	72,25	8,90	.	243,55	327,50
Insektizide	1986	6,15	2,20	16,65	.	117,30	79,60
	1987	7,15	2,10	20,10	.	146,70	84,25
	1988	5,75	2,05	19,10	.	85,65	47,05
	1989	7,30	3,15	20,00	.	132,60	85,25
Wachstums- regulatoren	1986	1,70	4,65	.	.	5,15	.
	1987	1,70	4,55	.	.	11,50	.
	1988	1,45	3,85	.	.	9,40	.
	1989	1,80	4,60	.	.	17,65	.
Pflanzenschutzmittel Insgesamt	1986	85,90	135,80	143,45	1,95	381,65	591,35
	1987	80,40	128,55	130,90	1,50	462,60	479,60
	1988	77,25	133,90	124,65	1,55	329,50	344,35
	1989	92,25	153,40	151,40	1,85	472,45	488,20

*) Ohne Mehrwertsteuer.